

27. Juni 2006

Anfrage**der Abgeordneten Mag. Johann Maier****und GenossInnen****an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft****betreffend „Vollziehung Sortenschutzgesetz 2004 und 2005“**

Mit der AB 2090/XXII.GP vom 11.11.2004 wurden die Fragen für das Jahr 2003 beantwortet.

Aus systematischen Gründen werden ähnliche Fragen für die Jahre 2004 und 2005 gestellt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Sortenzulassungsverfahren nach dem Saatgutgesetz gab es 2003, 2004 und 2005?

2. Wie viele Sorten sind zurzeit im Sortenschutzregister (BFL) registriert?
Wie viele wurden 2003, 2004 und 2005 registriert?

3. Wie viele Sortenschutzrechte wurden in den Jahren 2004 und 2005 im Sorten- und Saatgutblatt sowie in der österreichischen Sortenliste veröffentlicht?

4. In welchen Fällen haben 2003, 2004 und 2005 die Rechteinhaber die Sortenzulassung zurückgezogen (Aufschlüsselung der Sorte auf Jahre)?

5. Sind in diesen Jahren gerichtliche Verfahren aufgrund von Sortenschutzverletzungen bekannt geworden?
Wenn ja, welche?
Zu welchen Ergebnissen führten jeweils diese Verfahren?

6. Durch welche Behörde bzw. Einrichtung erfolgten die Sortenschutzerteilung und die Administration in allen EU-Mitgliedsstaaten (Aufschlüsselung auf die Mitgliedsstaaten)?

7. Wie viele Sortenuntersuchungen führte in den Jahren 2004 und 2005 das Sortenschutzamt durch, um festzustellen, ob eine Sorte neu ist und den Kriterien Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit entspricht (Aufschlüsselung auf Jahre)?
8. Welches Ergebnis erbrachten diese Untersuchungen (ersuche um Darstellung der Untersuchungsergebnisse aufgeschlüsselt auf Jahre)?
9. Wie viele und welche Registerprüfungen wurden hinsichtlich der Sortenuntersuchungen zugekauft?
10. Wie viele schriftliche Einwendungen gegen die Erteilung eines Sortenschutzes wurden in den Jahren 2004 und 2005 gemacht?
Zu welchen Ergebnissen führten jeweils diese Einwendungen (Aufschlüsselung jeweils auf Jahre)?
11. Wie viele Beschwerden wurden vom österreichischen Sortenschutzinhaber wegen Verletzung eines gemeinschaftlichen Sortenschutzes in diesen Jahren vor eine Beschwerdekommission gebracht?
Zu welchen Ergebnissen führten jeweils diese Beschwerden (Aufschlüsselung jeweils auf Jahre)??
12. Wie viele zivilrechtliche Verfahren wegen Verletzungen des Sortenschutzrechts wurden in diesen Jahren beim Handelsgericht Wien geführt?
Zu welchen Ergebnissen führten jeweils diese Verfahren (Aufschlüsselung jeweils auf Jahre)?
13. Wie viele gerichtliche Strafverfahren wurden in diesen Jahren geführt?
Zu welchen Ergebnissen führten jeweils diese Strafverfahren (Aufschlüsselung jeweils auf Jahre)?
14. Wie viele Betriebsbesichtigungen führte das Sortenschutzamt in den Jahren 2004 und 2005 (Stichtag 31.05.2006) durch, um den Fortbestand der geschützten Sorte festzustellen?

Wie viele Betriebsbesichtigungen wurden in diesen Jahren durch die Sortenschutzbehörde vorgenommen (jeweils Aufschlüsselung auf Jahre)?

15. Wie viele Proben wurden dabei entnommen?

Zu welchen Ergebnissen führten diese Probenziehungen bzw. Untersuchungen?

16. Unterliegen Pflanzen die zur Produktion von Pharmazeutika oder Industriechemikalien dienen, dem Sortenschutzgesetz?

Wenn ja, werden in der EU bzw. in Österreich Biopharmazeutika aus genetisch veränderten Pflanzen gewonnen, die als Sorte zugelassen und registriert sind?

Wenn ja, welche?

17. Durch welche Maßnahmen sollen in Zukunft die GVO-Verunreinigung bei zugelassenen Sorten ausgeschlossen werden?

Wann liegen nicht tolerierte genetische Verunreinigungen vor?

18. Ist es auf Ihrer Sicht notwendig in Kürze das Sortenschutzgesetz und Saatgutgesetz zu novellieren?

Wenn ja, was soll geändert werden?

19. Wie oft wurden Maßnahmen nach dem Produktpirateriegesetz in den Jahren 2004 und 2005 zum Sortenschutz ergriffen werden?

*Stimme vollständig zu
Gesetz ist - so wie es ist*